



## Nachwuchs lernt den harten Alltag der Berufsfeuerwehr kennen

Einmal im Jahr simuliert die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Gangelt den Alltag einer Berufsfeuerwehr. Samstagmorgen um zehn Uhr hieß es Antreten für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Schlafsack und Isomatte. Für die nächsten 24 Stunden bildete das Feuerwehrhaus in

Stahe die Unterkunft für den Nachwuchs. In diesem Jahr hatten sich die Ausbilder wieder viele interessante Übungen ausgedacht. Nachdem die Schlafplätze eingerichtet waren wurde die Gruppe auch schon zum ersten Einsatz alarmiert. Auf einem abgesperrten Teil der B 56n wurde

eine Ölspur abgestreut. Viele weitere Einsätze wie das Löschen von Bränden, Wasserförderung und technische Hilfeleistung folgten noch bis zum späten Abend. Am nächsten Morgen um zehn Uhr war dann für die müden Jugendfeuerwehrmänner und ihre Ausbilder Feierabend.